

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Fa. W.Kogler Naturstein Vertriebs- und Beteiligungs GmbH

I. Allgemeines

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (in der Folge: AGB) sind ein wesentlicher Bestandteil aller von der Firma W. Kogler Naturstein Vertriebs und Beteiligungs GmbH, A-9560 St. Urban/ Stattenberg 5, (in der Folge: Betrieb) ihren Geschäftspartnern (in der Folge: Kunden) gelegten Angebote sowie der mit ihnen abgeschlossenen Verträge.

2. Änderungen, Aufhebungen oder Erweiterungen dieser AGB gelten nur dann als beigesetzt und damit als Vertragsbestandteil, wenn darüber eine schriftliche Vereinbarung getroffen wurde.

3. Abweichende AGB des Kunden, nachträgliche Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages werden nicht Vertragsbestandteil, sofern diese nicht vom Betrieb ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden.

4. Für alle Angebote, Aufträge und Verträge ist unsere schriftliche Auftragsbestätigung in Verbindung mit den nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen und Lieferbedingungen maßgebend. Allen Bedingungen des Kunden / Käufers / Auftraggebers wird hiermit ausdrücklich widersprochen und sind rechts-unwirksam.

5. Durch Neufassung der vorliegenden AGB bzw. Liefer- und Zahlungsbedingungen, werden alle bisherigen AGB bzw. Liefer-

und Zahlungsbedingungen des Betriebes ersetzt. Bestehende Aufträge zum Zeitpunkt der Neufassung, bleiben unangetastet und gilt die Fassung vor.

6. Änderungen der Vertragsgrundlagen sowie der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Fa. Kogler bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung.

7. Der Kunde / Käufer / Auftraggeber bestätigt, daß er diese Geschäftsbedingungen gelesen und genehmigt hat, sowie allfällige Unklarheiten beseitigt wurden. Der Kunde / Käufer / Auftraggeber erklärt seine eigenen Geschäftsbedingungen für nicht anwendbar.

8. Eigenmächtige Änderungen dieser AGB durch wegstreichen, ergänzen, ausbessern von Punkten sind unzulässig. Änderungen müssen in schriftlicher Form durchgeführt werden.

II. Vertragsgrundlagen

Bestandteile des Vertrages sind in der angegebenen Reihenfolge:

1. der Vertrag selbst,
2. gegenständliche AGB,
3. die ÖNORMEN in der bei Vertragsabschluß geltenden Fassung,
4. das HGB sowie
5. das ABGB.

III. Angebote

1. Die vom Betrieb erstatteten Angebote sind vom Kunden auf ihre Vollständigkeit zu überprüfen.

2. Zusätzliche durch den Kunden angeordnete Leistungen werden gesondert abgerechnet. Für den dafür anfallenden zusätzlichen Material- und Arbeitsaufwand gelten die jeweiligen Listenpreise.

3. Der Betrieb ist an die von ihr erstatteten Angebote für einen Zeitraum von 90 Tagen ab Ausstellungsdatum gebunden.

4. Sämtliche Angebots- und Projektunterlagen dürfen ohne schriftliche Zustimmung des Betriebes weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht werden. Wird der Auftrag durch den Kunden nicht erteilt, so können oben genannte Unterlagen jederzeit zurückgefordert werden und sind dem Betrieb unverzüglich zurückzustellen.

5. Zusätzliche Kundenwünsche bzw. angeordnete Leistungen, über den Auftrag hinaus, bedürfen der schriftlichen Ergänzung des Auftrages, zeitgerecht, vor Beginn der Fertigung bzw. Ausführung der erwünschten Zusatzleistungen.

IV. Erklärung des Kunden / Käufers / Auftraggebers (KKA)

1. Der KKA hat die angegebenen und zur Einsicht übermittelten Unterlagen auf deren Richtigkeit und Vollständigkeit hin geprüft. Der KKA ist vertraglich verpflichtet allfällige Fehler, Widersprüchlichkeiten, falsche Textierungen,



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Fa. W.Kogler Naturstein Vertriebs- und Beteiligungs GmbH

Massenfehler, Ausschreibungsfehler, die verschiedene Auslegungen hinsichtlich Planung, Ausführung, Ausmaßfeststellung, Produktion, Abrechnung, Übergabe zulassen, spätestens sofort nach Übermittlung des Angebotes vom Betrieb aufzuzeigen.

2. Der KKA hat keinen Anspruch auf Wertminderung, Schadensersatz, oder dgl. wenn der Punkt 1.) nicht erfüllt wird.

V. Ausführungsunterlagen

1. Alle für die Ausführung der Leistung festgelegten Unterlagen hat der KKA dem Betrieb rechtzeitig lt. Angabe des Betriebes vorzulegen oder zu übermitteln. Alle Unterlagen sind vom KKA zu prüfen und auf Ihre Richtigkeit zu kontrollieren. Der KKA haftet für allfällige falsche Angaben in voller Höhe. Der Betrieb ist nicht mehr dazu gehalten, die vorgelegten Unterlagen zu überprüfen. Sollten Ausführungsunterlagen aufgrund falscher Angaben seitens des Betriebes geändert werden müssen, werden die anfallenden Kosten dem KKA verrechnet und übernimmt der KKA die Haftung über die Richtigkeit der geänderten Unterlagen.

2. Die Kosten für die vom KKA beizubringenden Unterlagen trägt der KKA.

3. Der KKA hat in einer vom Betrieb angegebenen Frist vor Beginn der Leistungserbringung

dem Betrieb allfällige Einbauten bekanntzugeben. Dabei haftet der KKA für all seine Angaben in vollem Ausmaß und kann der Betrieb für Schadensersatzansprüche bei allfälligen Beschädigungen angegebener und nicht angegebener Einbauten nicht herangezogen werden.

VI. Vertragsabschluss

1. Der Vertrag gilt als geschlossen, wenn der Betrieb vom KKA eine schriftliche Bestätigung des Vertrages oder des Auftrages erhält.

2. Der Auftrag oder Vertrag vom Betrieb gegenüber dem KKA gilt auch als binden, wenn der Auftrag oder Vertrag vom Betrieb ausgesendet wurde und vom betreffenden KKA nicht innerhalb vom 8 Tagen schriftlich bestätigt wurde.

3. Ein Auftrag oder Vertrag zwischen dem Betrieb und dem KKA gilt auch dann als binden, wenn der KKA persönlich, telefonisch oder durch Dritte bei einem Mitarbeiter des Betriebes eine Bestellung direkt im Betrieb oder auf der Baustellen oder sonst einen Ort aufgibt. Auch in diesem Fall kommen die Vertragsgrundlagen sowie die angeführten AGB zum tragen.

4. Die in Katalogen oder Prospekten enthaltenen Angaben sind nur maßgeblich, wenn in der Auftragsbestätigung darauf ausdrücklich Bezug genommen wird.

VII. Rücktritt vom Vertrag

1. Bei jeglichen Rücktritt vom Vertrag seitens des KKA oder des Betriebes, aus den Gründen dieser AGB oder aus sonstigen Gründen, entstehen den Betrieb keinerlei Kosten oder Verpflichtungen gegenüber den Vertragspartner, den KKA und Dritten.

VIII. Preise, Lieferung, Verpackung

1. Die Preise bestimmen sich nach den Kosten, wie sie sich zum Zeitpunkt der erstmaligen Angebotserstellung ergeben. Sollten sich die Kosten bis zum Zeitpunkt der Übergabe oder Werk-erstellung erhöhen, so ist der Betrieb berechtigt, die Preise entsprechend anzupassen.

2. Der Anspruch auf Preisänderung ist in allen Fällen vor der Auftragserteilung der Leistung dem Lieferbetrieb dem Grunde nach nachweislich schriftlich geltend zu machen. Der KKA ist dann verpflichtet den Betrieb zu kontaktieren und über eine Preisänderung zu verhandeln.

3. Die im Auftrag bestätigten Preise werden auch in Folge Mengenänderungen nicht geändert und bleiben gleich, falls es in diesem Punkt nicht eine Sondervereinbarung gibt.

4. Fallen im Zusammenhang mit der Lieferung Steuern, Gebühren oder sonstige Abgaben an, so werden diese dem Kunden gesondert in Rechnung gestellt.



Natursteinwerk GESMBH • STEINWEG 2 • 9554 ST. URBAN • AUSTRIA

TEL.: +43 / 42 77 / 82 41 • FAX: +43 / 42 77 / 82 41 - 11 • e-mail: kogler.naturstein@aon.at
www.kogler-natursteinwerk.at

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Fa. W.Kogler Naturstein Vertriebs- und Beteiligungs GmbH

5. Wird bei Kaufverträgen auch die Zustellung vereinbart, so wird dies genauso wie eine vom Kunden gewünschte Transportversicherung gesondert berechnet.

6. Die Preise verstehen sich wenn nicht anders angegeben, (EXW) gemäß INCOTERMS 1990 ohne Abgaben und Steuern.

7. Die Preise sind, wenn nicht anders vereinbart, Nettopreise ab Lieferfirma, ohne Verpackung, ohne Fracht, ohne Versicherung, sowie ohne Nachlaß, Skonti, etc. etc.

8. Alle Nebenkosten des Vertrages gehen ausschließlich zu Lasten des KKA.

9. Alle Kosten von Frachtführern und Spediteuren, einschließlich Zölle, Umsatzsteuer, sonstige Grenzabgaben etc. sind stets vom KKA zu tragen soweit entgegen dieser AGB nicht anders vereinbart ist. Diese Vereinbarung muß schriftlich erfolgen und in beiderseitigen Einverständnis sein.

10. Werden Lieferungen mit dem betriebseigenen LKW durchgeführt, so ist das Zustellen auf mehreren Abladestellen im Preis nicht inbegriffen und wird gesondert verrechnet.

11. Bei Zustellung durch betriebs-eigene LKW muß die Befahrbarkeit der Abladestelle bis 26 to gegeben sein.

12. Die Verpackung erfolgt nach Ermessen der Fa. W. Kogler und

wird nicht zurückgenommen sondern gehen in das Eigentum des Käufers über. Andere Vereinbarungen bedürfen der Schriftform und Anerkennung durch Fa. W. Kogler. Vom Besteller besonders vorgeschriebene Verpackungen werden gesondert verrechnet.

13. Die Fa. W. Kogler ist berechtigt, offenkundige Irrtümer (Schreib- u. Rechenfehler) auf Angeboten, Aufträgen, Verträgen, Kostenvoranschlägen, Lieferscheinen, Rechnungen etc., jederzeit zu korrigieren.

14. Der Fa. W. Kogler entstehen dadurch keine wie auch immer gearteten Nachteile.

15. Der KKA kann in Folge der Bauabwicklung Baumaterial, Arbeitskräfte, Hilfsgüter, etc. zur Verfügung stellen und ändern sich dadurch die im Vertrag vereinbarten Einheitspreise des Betriebes nicht.

16. Der KKA kann auf einzelne Positionen des Vertrages verzichten und werden die Einheitspreise seitens des Betriebes neu verhandelt.

V. Gefahrenübergang und Erfüllungsort

1. Bei Kaufverträgen geht die Gefahr und Nutzung mit dem Abgang der bestellten Ware vom Werk bzw. dem Lager auf den Kunden über. Dies gilt auch, wenn der Transport durch den

Betrieb erfolgt oder von diesem organisiert wird.

2. Die Lieferung ist erfüllt 1. Bei vereinbarter Selbstabholung im Betrieb, 2. Zustellung durch den Betrieb beim beladen der Güter im Betrieb, 3. Fremdzustellung durch den Betrieb beim beladen der Güter im Betrieb.

3. Der Versand erfolgt stets ab Lieferfirma auf Rechnung und Gefahr des KKA und zwar auch dann, wenn der KKA frei (franko) Bestimmungs- oder einen anderen oder sonstigen Ort erfolgt.

4. Die Gefahr und Nutzung für eine Leistung oder Teilleistung des Betriebes geht mit deren Erbringung auf den Kunden über.

5. Der Erfüllungsort ist, wenn nicht anders schriftlich vereinbart, bei Kauf- sowie bei Werkverträgen der Sitz des Betriebes in 9560 St. Urban, Stattenberg 5.

Liefer- und Fertigstellungstermine

1. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich ein Fixtermin vereinbart wurde, sind Liefer- und Fertigstellungstermine bzw. -fristen des Betriebes stets unverbindlich.

2. Die Liefer- und Fertigstellungsfrist beginnt frühestens mit dem Zeitpunkt des termingerechten Einlangens der Kaufpreis- bzw. Werklohnvorauszahlung (dazu siehe unten Punkt IX.). Liegen



Natursteinwerk GESMBH • STEINWEG 2 • 9554 ST. URBAN • AUSTRIA

TEL.: +43 / 42 77 / 82 41 • FAX: +43 / 42 77 / 82 41 - 11 • e-mail: kogler.naturstein@aon.at
www.kogler-natursteinwerk.at

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Fa. W.Kogler Naturstein Vertriebs- und Beteiligungs GmbH

jedoch Hinderungsgründe auf seiten des Kunden vor (insbesondere fehlende behördliche, technische oder kaufmännische Voraussetzungen), so beginnt die Liefer- bzw. Fertigstellungsfrist frühestens mit schriftlicher Benachrichtigung des Betriebes vom Wegfall dieses Hindernisses zu laufen.

3. Lieferfristen gelten stets ab Lieferfirma; Erfüllungsort für Lieferungen ist der Standort der Lieferfirma.

4. Die Lieferfirma ist zu Teil- und Vorlieferungen berechtigt ohne Angabe von Gründen.

5. Ein Rücktritt vom Vertrag, seitens des KKA aufgrund nicht erfolgter und eingehaltener Lieferungen seitens des Betriebes ist nicht zulässig und gelten die Bestimmungen dieser AGB.

6. Erfolgte Abstriche bei Rechnungen des Betriebes durch den KKA aufgrund nicht erfolgter, nicht eingehaltener Lieferungen sind nicht zulässig und werden eingefordert.

7. Für unverschuldete oder fahrlässig verursachte Liefer- oder Fertigstellungsverzögerungen haftet der Betrieb nicht. Für einen solchen Fall verzichtet der Kunde auf sein Recht zum Vertragsrücktritt sowie auf sein Recht zur Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen.

8. Unverschuldet oder fahrlässig verursacht ist eine Liefer- oder

Fertigstellungsverzögerung seitens des Betriebes insbesondere in Fällen höherer Gewalt, bei bewaffneten Auseinandersetzungen, behördlichen Eingriffen und Verboten, bei Transport- oder Verzollungsverzug, Transportschäden, Energie- und Rohstoffmangel, Arbeitskonflikten, Naturkatastrophen, Felssturz im Werk des Betriebes, Ausfall von Maschinen und Geräten im Werk des Betriebes, Lieferverzögerungen allfälliger Zulieferfirmen, Probleme in der Gewinnung von Rohmaterial im Betrieb, Probleme mit der Materialbeschaffenheit des zur Zeit geförderten Materials im Betrieb, etc. sowie bei allen Umständen, die in die Sphäre des Kunden fallen.

9. In diesen o.a. Fällen oder andere, ist der KKA nicht berechtigt allfällige Schadenersatzansprüche oder sonstige Ansprüche an den Betrieb stellen.

10. Der Betrieb ist berechtigt, Teil- oder Vorauslieferungen durchzuführen und zu verrechnen. Ist Lieferung bzw. Werkerstellung auf Abruf vereinbart, so gilt die Ware bzw. das Werk spätestens drei Monate nach Bestellung als abgerufen.

11. Die Vereinbarung einer Pönale für die Nichteinhaltung einer Liefer- oder Fertigstellungsfrist bedarf zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Für einen solchen Fall ist die Geltendmachung eines darüber

hinausgehenden Schadenersatzes ausgeschlossen.

12. Baustellenbedingte Änderungen des Leistungstermines berechtigen den KKA nicht zu Preisänderungen oder sonstigen Änderungen des Vertrages mit dem Lieferbetrieb.

VII. Gewährleistung

1. Der Betrieb leistet Gewähr für die jeweilig gültigen Regeln der Produktionstechnik sowie der Naturgegebenheiten entsprechenden Fehlerfreiheit der von ihr gelieferten Ware.

2. Farbunterschiede sowie eine unterschiedliche Maserung der gelieferten Ware sind auf den Umstand zurückzuführen, daß es sich hierbei um ein Naturprodukt handelt. Derartige Abweichungen bilden keinen Beanstandungsgrund. Der Kunde nimmt diese Farb- und Maserungsdifferenzen zur Kenntnis und verzichtet diesbezüglich auf die Geltendmachung von Ansprüchen jedweder Art.

3. Materialmuster die an Kunden abgegeben werden, stellen nur das allgemeine Aussehen des Natursteines dar und nicht die möglichen Variationen dieses Naturproduktes.

4. Beim Naturstein können Kittungen und Spachtelungen notwendig sein, die keinen Beanstandungsgrund darstellen.



Natursteinwerk GESMBH • STEINWEG 2 • 9554 ST. URBAN • AUSTRIA

TEL.: +43 / 42 77 / 82 41 • FAX: +43 / 42 77 / 82 41 - 11 • e-mail: kogler.naturstein@aon.at
www.kogler-natursteinwerk.at

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Fa. W.Kogler Naturstein Vertriebs- und Beteiligungs GmbH

5. Soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas Abweichendes vereinbart wurde, gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen. Gesonderte Vereinbarungen können immer zwischen den Betrieb und dem KKA vereinbart werden.

6. Der Gewährleistungsanspruch setzt voraus, daß der Kunde die vereinbarten Zahlungsbedingungen eingehalten und die aufgetretenen Mängel unverzüglich schriftlich angezeigt hat. Eine mündliche Benachrichtigung allein genügt nicht. Der Kunde hat in einem solchen Fall dem Betrieb zusammen mit der Mängelrüge alle zur Beurteilung der Mangelhaftigkeit der Ware bzw. des Werkes erforderlichen Unterlagen zu übermitteln. Weiters sind vom KKA nachweisbare Beweismittel (FOTOS, Video, ...) vorzulegen damit die Gewährleistung in Kraft tritt.

7. Die Erfüllung des Gewährleistungsanspruches durch den Betrieb erfolgt ausschließlich durch Verbesserung oder Preisminderung. Ein Wandlungsrecht des Kunden wird ausdrücklich ausgeschlossen.

8. Der Gewährleistungsanspruch erlischt sofort, wenn an den gelieferten Waren oder dem errichteten Werk vom Kunden selbst oder von einer nicht ausdrücklich durch den Betrieb ermächtigten Person Änderungen vorgenommen werden.

9. Überhaupt besteht kein Gewährleistungsanspruch für Mängel, die aus einer nicht vom Betrieb bewirkten Verlegung, aus Nichtbeachtung der Benutzungsbedingungen, aus Überbeanspruchung der Teile über das vom Betrieb zugesicherte Maß sowie aus nachlässiger und unrichtiger Behandlung entstehen. Dasselbe gilt für Mängel, die auf Ursachen höherer Gewalt zurückzuführen sind.

10. Bei Natursteinplatten und Produkten kann es naturgemäß zu Abplatzungen kommen, welche keinen Beanstandungsgrund darstellen.

11. Mängel eines Teiles der Sendung berechtigen nicht, die gesamte Sendung als Mangel anzusehen und diese zur Verfügung zu stellen.

12. Ware, die der KKA im Steinbruch, Werk, Baustelle,... nach Besichtigung ordert, gilt wie besichtigt als verkauft. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt. Der Betrieb übernimmt keine Haftung für geologisch bedingte Verwendungshindernisse nach Be- bzw. Verarbeitung durch den Besteller.

12. Verbilligte Ware, Sonderposten, Ausschußware, und sonstige vergünstigte Positionen unterliegen nicht der Gewährleistung und werden spätere Reklamationen nicht anerkannt.

VIII. Haftung

1. Der Betrieb haftet für Schäden außerhalb des Anwendungsgebietes des Produkthaftungsgesetzes nur, sofern ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen wird.

2. Die Haftung für leicht fahrlässiges Verhalten, der Ersatz von Folgeschäden, nicht erzielten Ersparnissen, Zinsverlusten und Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Kunden sind ausgeschlossen.

3. Die Beauftragung von Sachverständigen zur Erstellung von Gutachten im Schadensfall erfolgt ausschließlich über die Fa. W. Kogler Naturstein Vertriebs- und Beteiligungs GmbH.

4. Der Betrieb übernimmt keinerlei Haftung für falsche Maßangaben oder sonstige Angaben seitens des KKA.

5. Sollten Angaben seitens des KKA mündlich an den Betrieb erfolgen, haftet der KKA im vollen Ausmaß für diese Angaben.

6. Der KKA haftet für Verzögerungen aller Art, die dem Betrieb erfolgen.

7. Für nicht eingehaltene Bauzeit, und oder Liefertermine, wobei sich für den Betrieb Verzögerungen und Verschiebungen in der Produktion, Verarbeitung, u.s.w. ergeben haftet der KKA.



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Fa. W.Kogler Naturstein Vertriebs- und Beteiligungs GmbH

8. Der Betrieb ist nicht verpflichtet, Angaben des KKA auf deren Richtigkeit zu prüfen.

9. Für Beschädigungen an Werkstücken ab der Verladestelle im Betrieb übernimmt der Betrieb keine Haftung.

10. Für Bauschäden haftet einzig und allein der KKA. Weiters sind Kosten für die Baustellenreinigung einzig und allein vom KKA zu tragen. An den Betrieb verrechnete Kosten für die Baustellenreinigung sind unzulässig.

11. Für Warte- und Stehzeiten auf der Baustelle übernimmt der KKA die Haftung und werden allfällige Kosten des Betriebes an den KKA verrechnet.

IX. Zahlungsbedingungen

1. Sofern keine abweichenden Zahlungsbedingungen vereinbart wurden, ist die Hälfte des Kaufpreises bzw. des Werklohnes in der vereinbarten Währung innerhalb einer Frist von 7 Tagen nach Erhalt der Auftragsbestätigung, der Rest innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der vom Betrieb gelegten Schlußrechnung ohne jeglichen Abzug zu bezahlen.

2. Eine Zahlung gilt als geleistet, wenn der Betrieb darüber verfügen kann.

3. Die Prüffrist für die gelegte Schlußrechnung beträgt 10 Tage. Andere Vereinbarungen bedürfen der Schriftform und Anerkennung des Betriebes.

4. a) Gerät der Kunde jedoch mit der Begleichung des 50%-igen Kaufpreis- bzw. Werklohnvorschusses ganz oder teilweise in Verzug, so ist der Betrieb berechtigt,

i) die Erfüllung der eigenen Verpflichtung bis zur Bewirkung dieser Zahlung aufzuschieben und eine angemessene Verlängerung der Liefer- bzw. Fertigstellungsfrist in Anspruch zu nehmen oder

ii) den gesamten ausstehenden Rechnungsbetrag sofort zur Zahlung fällig zu stellen oder

iii) unter Setzung einer 14-tägigen Nachfrist, vom Vertrag zurückzutreten.

b) Im Rücktrittsfalle ist der Kunde verpflichtet, die vereinbarten Leistungen dem Betrieb vertragsgemäß zu vergüten.

c) Zum Terminverlust sowie zum Rücktrittsrecht des Betriebes kommt es auch dann, wenn in das Vermögen des Kunden erfolglos Exekution betrieben, die Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung von Liegenschaften des Kunden bewilligt wird oder sich sonst seine Bonität nachteilig ändert.

d) Die Fa. W. Kogler..... ist jederzeit berechtigt Sicherheiten zu verlangen und anzunehmen.

5. Gerät der Kunde mit der Bezahlung des Rechnungsrestbetrages in Verzug, so verliert die-

ser den Anspruch auf alle ihm gewährten Rabatte, Nachlässe, Skonti oder sonstige Vergünstigungen.

6. Zusätzlich ist der Betrieb im Verzugsfalle berechtigt, Verzugszinsen in der Höhe von 5 % über dem jeweiligen Diskontzinssatz der Österreichischen Nationalbank zu berechnen. Auch die anfallenden Mahnspesen, Interventionskosten sowie die Kosten einer etwaigen anwaltlichen Vertretung sind vom säumigen Kunden zu ersetzen.

7. Zahlungen sind vom Kunden in bar zu leisten. Schecks und Wechsel werden nur nach besonderer Vereinbarung und auch dann nur zahlungshalber, nicht jedoch an-Erfüllungs-statt angenommen.

8. Die Aufrechnung mit Gegenforderungen oder die Zurückbehaltung von Zahlungen aus irgendwelchen Gründen von seiten des Kunden ist unzulässig.

9. Bei Pfändung und Beschlagnahme der Ware hat der Käufer die Verpflichtung, innerhalb 3 Tagen die Fa. W. Kogler.... zu verständigen und diese zur Durchsetzung des Eigentumsrechtes erforderlichen Informationen zu erteilen.

10. Der Betrieb behält sich das Eigentum an sämtlichen von ihr gelieferten Waren bis zur vollständigen Bezahlung des Rechnungsgesamtbetrages zuzüglich Zinsen und Kosten vor.



Natursteinwerk GESMBH • STEINWEG 2 • 9554 ST. URBAN • AUSTRIA

TEL.: +43 / 42 77 / 82 41 • FAX: +43 / 42 77 / 82 41 - 11 • e-mail: kogler.naturstein@aon.at
www.kogler-natursteinwerk.at

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Fa. W.Kogler Naturstein Vertriebs- und Beteiligungs GmbH

11. Skontovereinbarungen: Ein Skontoabzug ist im Verhandlungsprotokoll separat zu verhandeln und schriftlich festzulegen. Unberechtigte Skontoabzüge werden nachverrechnet und Verzugszinsen verrechnet.

12. Geldtransferkosten gehen zu Lasten des KKA.

13. Zahlungen mit schuldbefreiender Wirkung können nur auf das vom Betrieb angegebene Konto erfolgen.

14. An- und Abfahrtskosten sind nicht mit den Einheitspreisen abgegolten und werden separat verrechnet. Auch wenn Regiearbeiten durchgeführt werden, sind die Fahrtkosten separat anzuführen und zu vergüten.

15. Der Betrieb kann angebotene Zahlungen in Schecks oder Wechsel ohne Angabe von Gründen ablehnen. Die Kosten von Diskontierungen und der Einziehung trägt stets der KKA.

16. Jegliche Einbehaltung von Deckungsrücklaß oder Haftungsrücklaß seitens des KKA ist unzulässig.

17. Die für die Abrechnung erforderlichen Unterlagen und Nachweise (z.B. Aufmaßunterlagen, Stundenaufzeichnungen, Bautagebuch, Regiebuch, Pläne, Skizzen,...) sind vom KKA kostenlos zu Verfügung zu stellen. Alle Angaben müssen leicht prüfbar und nachvollziehbar

sein. Alle Unterlagen müssen seitens des Betriebes kontrolliert, korrigiert und unterschrieben, anerkannt sein. Alle sonstigen zur Abrechnung beigelegten Unterlagen sind unzulässig und werden nicht für die Abrechnung herangezogen.

18. Grundsätzlich sind Sicherstellungen in Form vom Bankgarantien ablösbar. Der Betrieb kann im Einzelfall auf andere Sicherstellungsmittel bestehen. Es werden nur abstrakte, unwiderrufliche, auf erste Anforderung fällige, auf EURO oder dessen Nachfolgewährung lautende Bankgarantien einer österreichischen Großbank anerkannt.

19. Sicherstellungen, welcher Art auch immer, müssen sich vor Leistungserbringung in der unbeschränkten Verfügungsmacht des Betriebes befinden.

X. Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht

1. Wird eine Ware oder Werk vom Betrieb aufgrund von Konstruktionsangaben, Zeichnungen, Modellen oder sonstigen Spezifikationen des Kunden angefertigt, so hat der Kunde den Betrieb bei allfälliger Verletzung von Schutzgesetzen schad- und klaglos zu halten.

2. Ausführungsunterlagen wie Pläne, Skizzen oder sonstige technische oder kaufmännische Unterlagen bleiben ebenso wie

Muster, Kataloge, Prospekte, Abbildungen und dergleichen stets geistiges Eigentum des Betriebes und unterliegen den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich Vervielfältigung, Nachahmung, Wettbewerb etc..

XI. Ausmassfeststellung

1. Versäumt der KKA die vereinbarte gemeinsame Aufnahme von Ausmaßen, ohne durch ein unabwendbares und unvorhergesehenes Ereignis an der Teilnahme gehindert worden zu sein, anerkennt der KKA die Aus- und Aufmaße wie sie vom Betrieb ermittelt worden sind.

2. Diese vom Betrieb erstellten Unterlagen sind die einzig richtigen und einzig gültigen Unterlagen, die zur Rechnungslegung herangezogen werden.

3. Allfällige Abstriche an der Rechnung seitens des KKA sind unzulässig und werden mit Verzugzinsen nachgefordert.

XII. Zessionsverbot

1. Abtretung und Verpfändung von Forderungen an Dritte bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung und gilt diese nur für den Einzelfall. Der Betrieb kann für den administrativen Aufwand 5% des anerkannten Rechnungsbetrages einbehalten bzw. zur Verrechnung bringen.



Natursteinwerk GESMBH • STEINWEG 2 • 9554 ST. URBAN • AUSTRIA

TEL.: +43 / 42 77 / 82 41 • FAX: +43 / 42 77 / 82 41 - 11 • e-mail: kogler.naturstein@aon.at
www.kogler-natursteinwerk.at

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Fa. W.Kogler Naturstein Vertriebs- und Beteiligungs GmbH

XIII. Geschäftsgeheimnisse, Verschwiegenheit

1. Der KKA behält über alle Informationen und Wahrnehmungen, die ihm im Zuge der Angebotserstellung oder Leistungserbringung zukommen Dritten gegenüber absolutes Stillschweigen. Die betrifft insbesondere die angewandte Verfahrensart, kaufmännische technische und personelle Entscheidungen und Verfahrensarten und alle Geschäftsgeheimnisse des Betriebes, sowie Preise, Kalkulationen etc. Ein Verstoß berechtigt den Betrieb zum sofortigen Rücktritt vom Vertrag ohne jegliche Konsequenzen für den Betrieb und löst eine Konventionalstrafe in der Höhe von 50% der Bruttoauftragssumme aus, welche keinem richterlichen Mäßigungsrecht unterliegt, und darüber hinausgehende Schadenersatzforderungen nicht ausschließt.

XIV. Unwirksamkeit von Vertragsbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages oder dieser AGB unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige, dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommende Regelung zu ersetzen und bedarf der schriftlichen Bestätigung durch den Betrieb.

XII. Anzuwendendes Recht und Gerichtstand

Der Vertrag sowie die AGB unterliegen österreichischem Recht. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf wird einvernehmlich ausgeschlossen. Zur Entscheidung aller aus diesem Vertrag entstehenden Streitig-

keiten ist das sachlich für A-9560 Feldkirchen zuständige Gericht ausschließlich zuständig, demgemäß auch Erfüllungsort im Sinne des § 88 JN.

XIII. Salvatorische Klausel

1. Sollten in diesen gültigen AGB Punkte auftreten, die im Streitfall als rechtsunwirksam erklärt werden, so bleiben dennoch alle anderen Punkte dieser AGB rechtswirksam und binden.

2. Sollten in diesen gültigen AGB Punkte auftreten, die im Streitfall als sittenwidrig oder anderwertig als ungültig erklärt werden, so bleiben alle anderen Punkte dieser AGB aufrecht, rechtswirksam und bindend.

St. Urban, 28.04.2004

